Presseinformation

7. Juli 2006

Landesagrarreferenten beraten in Krems

Plank: Künftige Investitionsförderung im Mittelpunkt

Österreichs Landesagrarreferenten treffen heute unter Vorsitz von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank in der Donau-Universität Krems zu einer politischen Abstimmungsrunde zusammen. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Aufteilung der Investitionsförderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung sowie Marktstützungsmaßnahmen auf dem Geflügelsektor.

Für die Ländliche Entwicklung stehen österreichweit in Summe rund 1,2 Milliarden Euro pro Jahr für Investitionsförderung, Bildung, Forst und Niederlassung sowie für ÖPUL und Ausgleichszulage sowie Verarbeitungs- und Vermarktungsmaßnahmen zur Verfügung. Für den Bereich Investitionsförderung und Bildung sind davon ca. 130 Millionen Euro vorgesehen. In der nun auslaufenden Periode standen dem Land Niederösterreich für diese beiden Bereiche ca. 14 Millionen Euro zur Verfügung. Plank: „Durch hohen Investitionsbedarf haben wir in der abgelaufenen Periode die Mittel vorzeitig ausgeschöpft. In den nächsten Jahren braucht Niederösterreich mehr Geld für diesen Bereich, um die Betriebe auf die Marktsituation optimal ausrichten zu können."

Am Geflügelsektor hat das Auftreten der Geflügelpest zu einem massiven Konsumrückgang und zu wirtschaftlichen Problemen geführt. Ein Maßnahmenpaket zielt nun darauf ab, die entstandenen Einkommensverluste auszugleichen. Insgesamt stehen dafür etwas mehr als zwei Millionen Euro zur Verfügung (eine Million EU-Mittel, 623.000 Bundes- und 415.000 Landesmittel), wobei es auch hier um einen Aufteilungsschlüssel unter den Bundesländern geht.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at